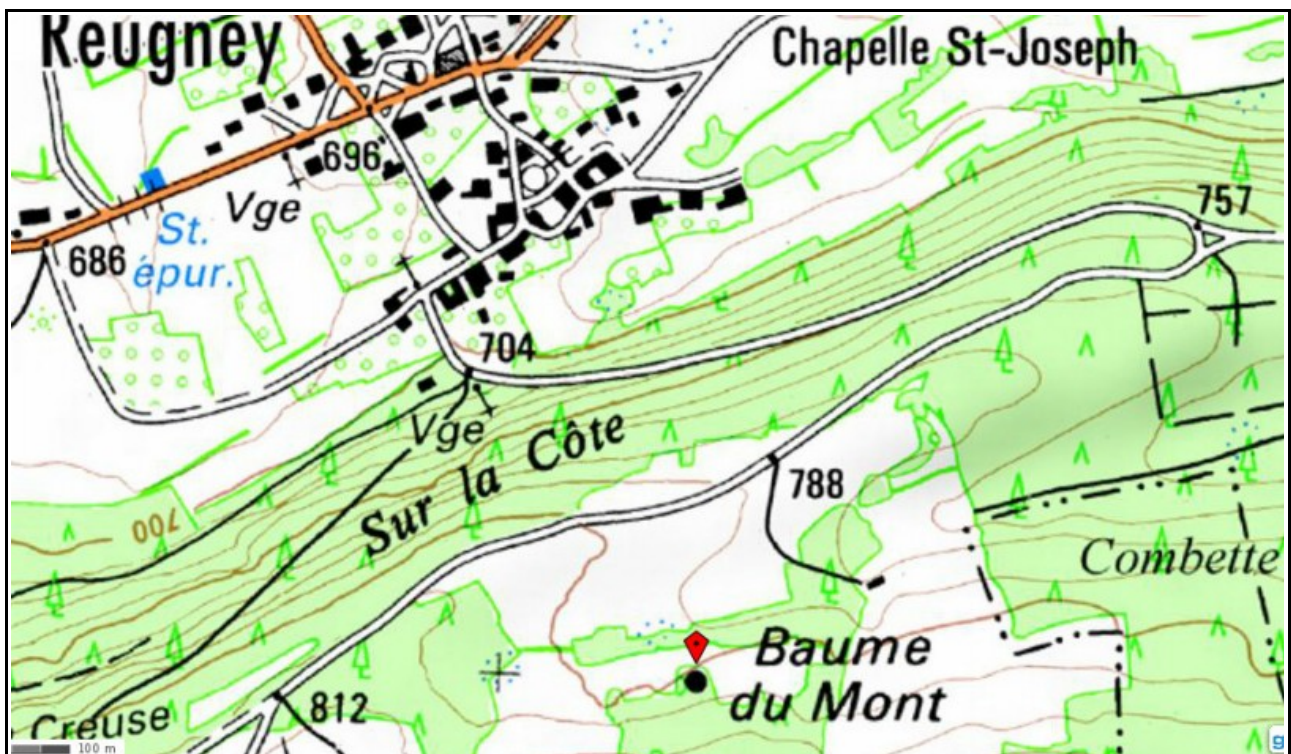


Baume du Mont

Lage	Département Doubs	Version von 2016-09-04	Ort Reugney (INSEE : 25489)
Karte IGN	Geographische Koordinaten ca. 47° 00' 34" Nord	ca. 006° 09' 17" Ost	Höhenlage 802 m
Daten	Gesamtlänge ca. 100 m	Tiefe – 41 m	Eingang Doline Ø ca. 6 m
Ausrüstung: Grundausrüstung (Helm, Beleuchtung, Handschuhe, Schlaz...) ausreichend falls Leiter begehbar; im Winter bei Schnee Seiltechnik notwendig, wenn Leiter schneebedeckt oder vereist.			
Hinweise: Höhle seit Jahrhunderten bekannt; zahlreiche alte Inschriften			
Literatur/Pläne: Inventaire Spéleo Doubs, Tôme ...			
Befahrung: Ausbildungstour 2005, 2016		http://inpn.mnhn.fr/zone/znieff/430020314.pdf	

Lage:



Copies d'écran et impressions - impression pour un usage ne procurant pas d'avantage économique direct ou indirect, dans la limite du format A4 et d'une résolution de 150 dpi (soit environ 1230*1750 pixels)
<http://www.geoportail.gouv.fr/mentions-legales> - Quelle: www.geoportail.gouv.fr



Anfahrt und Parken:

Von Ornans auf der D492 nach Chantrans und auf der D6 Richtung Sombacour (Wegweiser) abbiegen und dieser Straße 3 km bis zur Kreuzung mit der D 32 folgen. Rechts abbiegen nach Reugney (1,5 km). Im Ort links ab, an der Kirche vorbei und weiter rechts haltend zum südwestlichen Ortsende. Bei den letzten Gebäuden biegt man links ab (spät zu erkennen hinter einem Gebäude!), über eine Brücke (Bach) ca. 100 m bis zum Waldrand (Marienbild). Hier links auf einer asphaltierten Straße ansteigend durch den Wald und einer Spitzkehre folgen und ca. 750 Meter weiter ansteigend, bis die Straße den Wald verläßt. Links an einer Baumreihe findet man eine Art Parkbucht (Wendemöglichkeit). Hier parken.

Zugang (ca. 10 Minuten Fußweg):

Wiesengelände liegt ab hier in westlicher und südlicher Richtung auf einem Hügel in ca. 800 m Höhe. Man geht weiter ca. 300 m über dieses Gelände in allgemein südwestlicher Richtung, je nach Beweidung, bis zum entfernten Ende des in einer Mulde liegenden

Wäldchens. Von weitem sichtbar ist die aus doppelten Leitplanken bestehende Begrenzung eines Fahrsilos. Direkt hier vorbei, zwischen einigen Bäumen hindurch, und ca. 30 m leicht ansteigend über die folgende Weide bis zu einer baumbestandenen Doline (Stacheldrahtzaun mit Durchgang).



(Foto: GCPM)

Befahrung:

In die seit Jahrhunderten bekannte Höhle wird über eine fest installierte 12 Meter lange Eisenleiter, eine kurze Rampe mit Geländer und Stufen abgestiegen. Am Grund der eindrucksvollen Schachthöhle gibt es einen kleinen Horizontalteil von ca. 100 m Länge.

Hinweis:

Vorsicht im Winter und Frühjahr bei Vereisung des Schachtes! In der Höhle sammeln sich große Mengen Schnee und der untere Teil des Schachtes wurde im März 2005 als Eisrampe angetroffen. Eisflächen niemals ohne Seilsicherung betreten! Bei Vereisung der Leiter werden von einer Vorsicherung (Baum) bis zum Grund der Höhle ca. 50 m Seil benötigt.

Material: P 41 **Leiter und Stufen vorhanden** oder 50 m Seil (nur bei Schnee/Eis notwendig)

